

Fortsetzung von der TITELSEITE

Der frühe Erntezeitpunkt wirkt sich nicht negativ auf die Qualität der Trauben aus, im Gegenteil.

Gemäss Pius Egli betrage der Öchslegrad – er misst den Zuckergehalt in den Beeren – um die 95, auch die PH-Werte seien ausgezeichnet.

Man dürfe von einem sehr guten Jahrgang 2018 ausgehen. Ein weiterer positiver Aspekt der frühen Ernte: «Die Blätter der Rebstöcke sind immer noch grün. Da die Trauben geerntet sind, geht die ganz Sonnenenergie von nun an in den Stock, was gut für den Austrieb im Frühling ist», so Egli.

#### Rekordernte und top Qualität

Beat Felder ist Weinbauexperte am BBZN in Hohenrain und zuständig für den Weinbau in der Zentralschweiz. Auch der Experte bestätigt den aussergewöhnlich frühen Erntezeitpunkt. «Bereits in den letzten Jahren wurde zwei Wochen früher geerntet als üblich, also Mitte Oktober statt Ende.» Dieses Jahr werden nun bereits Ende September die letzten Trauben geerntet sein. «Das haben wir aber wegen der frühen Blütezeit sowie der Trockenheit und der Wärme erwartet. Letzteres hat den Reifeprozess beschleunigt.» Trockene Jahre seien für den Weinbau ideal. «Dieses Jahr herrschten im Seetal Verhältnisse wie in den besten Weinbaugebieten in Italien, zum Teil waren die Bedingungen hier sogar noch besser.»

Gemäss Beat Felder gibt es mengenmässig in diesem Jahr eine Rekordernte. Statt 400 Gramm Trauben pro Quadratmeter wie im letzten Jahr sei es heuer etwa ein Kilogramm. Auch qualitativ erwartet Felder viel, der Zuckergehalt sei extrem hoch. «Ob der Jahrgang 2018 noch besser wird als jener von 2003, werden dann die Degustationen zeigen.»

Video  
seetalerbote.ch

# Ausgezeichnetes Drachental

**SCHÖTZ/SEETAL** Am Dienstag hat die Vereinigung für Standortmanagement Awards für besonders innovative Projekte verliehen. Die Auszeichnung ging an zwei Zentralschweizer Preisträger, darunter das Drachental Seetal.

Seit 2007 vergibt die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) Awards für innovative Projekte in den Bereichen Standortentwicklung, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung. Für die diesjährigen SVSM Awards hatten sich zehn Projekte aus allen Regionen der Schweiz beworben. Aus den vier für einen SVSM-Award nominierten Projekten galt es, einen oder mehrere Sieger zu küren. Die Verleihung fand am Dienstag in Schötz statt. Nominiert waren das Drachental Seetal, die Messe «Guarda!» in Chur, die Handweberei Tessanda im Val Müstair und das Suurstoffi-Areal in Rotkreuz.

Das Drachental Seetal, lanciert von Seetal Tourismus, ist ein kantonsübergreifendes Vernetzungsprojekt von Familienangeboten zur Stärkung der Freizeit- und Tourismusregion Aargauer und Luzerner Seetal. Das Thema Drachenforschung wird an verschiedenen Standorten mit Zusatzangeboten sichtbar gemacht, so etwa mit der Hochschule für Drakologie auf den Schlössern Lenzburg und Heidegg, einem Forschungsexkursionschiff auf dem Hallwilersee oder



Die Verantwortlichen des Drachentals, René Bossard und Rafael Enzler (Mitte, v.l.), können den Award von Beny Ruhstaller (links, Präsident SVSM) und Jury-Präsident Stefan Vogler entgegennehmen.

Foto pd

einer Drachenausgrabungsstätte in der Jugendherberge Beinwil am See. Die Jury lobte das gelungene und bis ins kleinste Detail umgesetzte Storytelling, mit dem nicht nur eine Vernetzung von unterschiedlichsten Akteuren über die Kantonsgrenzen hinaus erreicht werde, sondern auch eine Identität für eine ganze Region geschaffen werden konnte. «Es ist den Projektbeteiligten gelungen, eine Nische für die Standortvermarktung zu finden – und diese dann auch erfolgreich zu besetzen», lobte Jury-Präsident Stefan Vogler bei der Übergabe des SVSM Awards. Der Standort Seetal erhalte dank des Projekts eine akzentuierte Identität, wovon nicht nur die direkt am Projekt beteiligten Partner, sondern die ganze Region profitiere.

An der Preisverleihung nahmen René Bossard, Präsident Seetal Tourismus und Initiator des Projekts, gemeinsam mit Projektleiter Rafael Enzler von der Gutundgut GmbH sowie Cornelius Müller und Josef Williner von der Idee Seetal den Award entgegen. «Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für den bisherigen beharrlichen Einsatz und bringt Motivation und Freude, die Drachen im Seetal weiterhin zum Fliegen zu bringen», so René Bossard.

Ergänzend zu den projektbezogenen Awards hat die SVSM den Standortmanager des Jahres 2018 gewürdigt: Die Auszeichnung durfte Roger Tognella, Präsident des Vereins e-Mobil Züri für seine Verdienste um den Zürich E-Prix 2018 entgegennehmen.

## SVSM-Awards

Die SVSM-Awards richten sich an kleine wie grosse Projekte, von lokal bis national. Ziel ist es, die Vielfalt und die Qualität sowie die Innovationskraft von Projekten in den Bereichen Standortentwicklung, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung sichtbar zu machen und damit die Stellung der Organisationen und Initiativen aus diesen Bereichen zu stärken. Die SVSM-Awards stehen unter dem Patronat des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco und des Schweizerischen Gemeindeverbandes.

pd

Publireportage

## Willkommen zuhause!

Hörmann-Haustüren und Garagentore von ema-tech, dem Spezialisten für Tor und Tür in Nottwil, sind die schöne und sichere Lösung auch bei Umbauten.



Die Haustür ist die Visitenkarte des Hauses. Sie vermittelt Wohlgefühl, Geborgenheit und Sicherheit. Deshalb ist es auch bei Umbauten wichtig, sich diesbezüglich gründlich zu informieren. Dies hat Karin Baumgartner aus Ebikon gemacht und sich von den Spezialisten von ema-tech in Nottwil beraten lassen. Aufgrund einer eingehenden Visionierung der Situation bei der Kundin vor Ort durch den zuständigen Projektleiter Christian Kiefer konnte die Auswahl der Farben und Oberflächen effizient vorbereitet werden. Der Besuch der grosszügigen Ausstellung in Nottwil erleichterte die Festlegung aller Details zusätzlich. Die Wahl ist auf eine Hörmann Aluminium-Haustür ThermoSafe in Verkehrsweiss gefallen, welche sich vorzüglich in die moderne und hel-

le Fassade des Gebäudes einfügt. Ein passendes Seitenteil ergänzt den Türbereich in einer optischen Einheit.

Aluminium-Haustüren überzeugen auch mit sehr guten Werten bei der Wärmedämmung, der Sicherheit, beim Schallschutz und der Stabilität. Die Haustür-Modelle ThermoSafe und ThermoCarbon sind standardmässig in der Sicher-

heitsklasse RC 3 ausgeführt. Für alle diese Türen gibt Hörmann ein 10-Jahre-Sicherheitsversprechen. Das heisst, sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass ein Einbruchversuch durch eine solche Haustür gelingt, ersetzt Hörmann die Haustür mit gleicher Ausstattung gratis oder zahlt CHF 3000 in bar, wenn der Schaden von der Versicherung übernommen wird.

### Sicheres Zuhause für das Auto

Passend zur Haustür hat Karin Baumgartner zusammen mit ema-tech das Garagentor ausgesucht. Dabei musste berücksichtigt werden, dass sich die Garage direkt neben der Hauseingangstür befindet. Mit dem Decken-Sectionaltor mit den breiten L-Sicken und im gleichen Weisston wie bei der Haustür konnte vom Berater der ema-tech zusammen mit der Kundin eine optimale optische Lösung gefunden werden. Die Funktionsweise, die technischen Details zum Beispiel des Antriebes mit Handsender sowie die Gestaltungsmöglichkeiten bei der Sickenbreite, den Oberflächen und Farben konnte Karin Baumgartner bei ema-tech in der Ausstellung am laufenden Originaltor begutachten und überzeugt die richtige Wahl treffen.

Das Angebot an Hörmann Garagentoren ist breit und es gibt grosse Unterschiede bezüglich Funktion, Design und Sicherheit. Das Decken-Sectionaltor ist der beliebteste Garagentor-Typ und eignet sich auch gut für den Ersatz von bestehenden Toren bei Umbauten. Es öffnet senkrecht und fährt platzsparend unter die Decke. Garagen-Sectionaltore sind gut bis sehr gut wärmedämmend und bieten mehr Durchfahrtsbreite als Schwingtore.

### Wohnraum-Innentüren

Wohnraumbtüren sind raumgestaltende Stilelemente. Damit sie lange intakt bleiben und dauerhaft schön aussehen, sind neben gestalterischen Aspekten auch funktionale Werte wichtig. Hörmann bietet von der Wabeneinlage für eine geringere Beanspruchung bis hin zur Vollspanplatte für höchste Belastungen unterschiedliche Türblatteinlagen an. Die Duradecor Oberfläche in verschiedenen Farben oder Holzdekoren ist äusserst robust.



Einfamilienhaus Karin Baumgartner, Ebikon

### Erfrischung für das Haus Baumgartner

Beim Umbau ihres Hauses hat sich Karin Baumgartner bei der Wahl der neuen Haustür und des Garagentores auf die fachmännische Beratung der ema-tech verlassen. Als beste Lösung hat sich für die Haustür eine ThermoSafe Aluminium-Tür ergeben und für das Garagentor wurde ein doppelwandiges, wärmedämmtes LPU-Tor mit L-Sicke ausgewählt, alles in Silkgrain-Oberfläche und der Farbe Verkehrsweiss RAL 9016 flächenbündig mit Anschlussblechen in einer Front verbaut.



Bei einer Duradecor Struktur ist ähnlich wie bei Echtholz-Furnier die Holzmaserung fühlbar, die Türen sind aber trotzdem lichtunempfindlich, stecken Stösse ohne grössere Schäden weg und können beliebig gereinigt werden.

Informieren Sie sich bei allen Fragen rund um Tore und Türen im neuen, grossen Showroom von ema-tech in Nottwil, wo Sie auch Hörmann Industrietore sehen und testen können.

Wir freuen uns auf Sie!

**ema-tech**  
6207 Nottwil

Kantonsstrasse 20  
6207 NottwilTelefon 041/939 20 40  
www.ema-tech.ch

www.hoermann.ch

**HÖRMANN**  
Kompetenzcenter